

TRANSPARENTER LED-FOLIE | 4K-INFRASTRUKTUR VON ANALOG WAY/DK

UNABHÄNGIGES MAGAZIN SEIT 1995



AUDIOVISUELLE
KOMMUNIKATION
PRÄSENTATION



VERTRÄGE SCHLIEßEN

PROJECTION MAPPING AM KÖLNER DOM

MEDIALOG 2019

LED-SCREENS IM TV-STUDIO

ERLEBNISWELT FLUGHAFEN

MEDIA SCRIPT VERLAG GMBH - MUEHLLENSTR. 56 - 52134 HERZOGENRATH
Deutsche Post AG - Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt - 13917
STM-015756
Optima Deutschland GmbH
Herrn Aschraf Rahimi
Wiesenstraße 21
40549 DÜSSELDORF
39



19 Am 14. Mai trafen sich Teile der AV-Branche in Nürnberg, die erste Hausmesse, die Kern & Stelly dem Fachhandel im Ofenwerk präsentierte.

42 Absen hat bei der Modernisierung des Schweizerischen Studios TVP SA in Cortadillod die LED-Screens geliefert.

50 Im Erlebnisraum der Besucherwelt am Terminal des Flughafens Wien-Schwechat ist modernste Medientechnik im Einsatz.

Tipp 4: Legen Sie kurze Pausen ein.

Manchmal ist ein langes Meeting unumgänglich, wenn die Thematik zum Beispiel sehr komplex oder die Agenda sehr umfangreich ist. Dann planen sie einfach Pausen ein – und zwar lieber eine mehr, als zu wenig. Pausen sind keine verlorene Zeit und verlängern das Meeting nicht! Im Gegenteil: Sie wirken wie ein Reset-Button fürs Gehirn, und auch für die Gruppendynamik. Eine Pause löst Gedankenknoten und verfahrenere Situationen. Aufstehen,

Umherlaufen, ein Getränk holen, das regt die Durchblutung wieder an, erfrischt und motiviert. Und nach der Pause geht es zügig und produktiv weiter voran.

Tipp 5: Der Punkt „Sonstiges“ gehört auf keine Agenda.

Was wichtig ist, bekommt einen Tagesordnungspunkt. Was keinen verdient, stiehlt nur Zeit. „Sonstiges“ ist eher ein Thema für die Vorbereitung des Meetings. Lassen Sie Teilnehmer vorher Vorschläge für die Agenda machen. Eventuell existiert

Redebedarf für Themen, die in einem separaten Meeting und in anderer personeller Zusammensetzung viel sinnvoller aufgehoben sind.

Fazit: Einfach mal machen

Der Vorteil all dieser Tipps: Sie können sie sehr einfach – am besten gleich beim nächsten Meeting – umsetzen. Hierzu ist kein spezielles Wissen nötig, Sie müssen es einfach nur machen – und sehen, was herauskommt. Höchstwahrscheinlich: einfach bessere Meetings. ■

FHDQ130 ALL-IN-ONE LED-DISPLAY

Es wurde auf der ISE 2019 vorgestellt und wurde gleich mit dem „Best of Show Award“ ausgezeichnet. Das 130 Zoll LED Display ist das neue Flaggschiff der neuen Quad-Serie von Optoma.

Mit der Quad-Serie möchte Optoma seine Position als Hersteller von Großbildschirmen auf LED-Basis festigen und ein Zeichen in Richtung Bildqualität und Installationseinfachheit setzen. Die LED-Displays nutzen die neueste HQUltra 4K Bildverarbeitungstechnologie, die für eine hervorragende Bildqualität zuständig ist und über eine geringen Latenz in der Video-Verarbeitung verfügt. Eingänge können innerhalb von nur 0,25 Sekunden nahtlos umgeschaltet werden. Derselbe Prozessor kann

QUAD-LEDs sorgen für starke Farben und gute Betrachtungswinkel



auch Lautsprecher in Meeting- und kleineren Konferenzräumen antreiben. Außerdem verfügt das Display über Line Level Balanced Stereo Ausgänge, um einen externen Verstärker oder Lautsprecher mit separatem Stromanschluss antreiben zu können.

In den Displays sind robuste Quad-LEDs eingebaut. Diese verfügen über ein 4-in-1 SMD-Layout, in dem SMDs in Vierergruppen unter der Oberfläche gruppiert sind. So ermöglichen sie eine glattere Bildschirmoberfläche, einen weiten Blickwinkel und ein robusteres Design.

Was die Installationseinfachheit betrifft, so wurde mit einem 3-Schritte-Vorgang die Komplexität eines traditionellen LED-Aufbau- und -Installationsprozesses beseitigt. Die Display-Sektionen werden einfach miteinander verbunden, anschließend werden die Module auf das Anschlussfeld gesetzt und darauf dann die LED-Tiles auf das Anschlussfeld montiert. Dieser so vereinfachte Montageprozess reduziert die Installationszeit von Tagen auf Stunden und kann so die Gesamtkosten des Projekts reduzieren. Das Full HD 1080p LED-Display wird vorkonfi-



guriert geliefert, somit entfällt der Aufwand bei der Verwaltung der Software und den verschiedenen zugehörigen Dateien. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass das Bild für den sofortigen Einsatz optimiert wird. Durch die integrierte HQUltra- und Mediaplayer-Technologie sind keine zusätzlichen separaten Geräte erforderlich, die mit herkömmlichen LED-Lösungen verbunden sind.

Das FHDQ130 verfügt über zahlreiche Anschluss- und Steuerungsmöglichkeiten, darunter Dual-HDMI, USB, RS232 und HDBaseT. Ebenso lässt sich die Connect Q-Anwendung von Optoma nutzen, um das LED-Display von einem Smartphone oder Tablet aus zu steuern. Inhalte lassen sich einfach mit dem integrierten Media Player Inhalte verwalten oder hinzuzufügen. ■